


# **Bedeutung Holzverstromung im Kanton Thurgau und Biomasse-Konzept**



Regierungsrat Dr. Kaspar Schläpfer  
Kanton Thurgau

## Bundesrat & Parlament: Schrittweiser Ersatz der Kernenergie

Die Beschlüsse des **Bundesrates** vom Mai 2011

- Eine saubere, sichere, weitgehend autonome und wirtschaftliche Stromversorgung
- Es werden keine neuen Kernkraftwerke gebaut
- Die heutigen Klimaziele werden weiterverfolgt



Das **Parlament** bestätigt den schrittweisen Ersatz der Kernenergie (Überweisung zweier Motionen)

---

## Die strategischen Zielsetzungen des Kantons

### **Förderung einer nachhaltigen und sicheren Energieversorgung**

- Steigerung der Energieeffizienz
- Vermehrte Nutzung von Abwärme und erneuerbaren Energien
- Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstosses
- Minderung der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen
- Mittelfristige Sicherstellung der Stromversorgung ohne Kernenergie
- Stärkung der Innovation

## Ziele Regierungsrat Konzept «Thurgauer Strommix ohne Kernenergie»



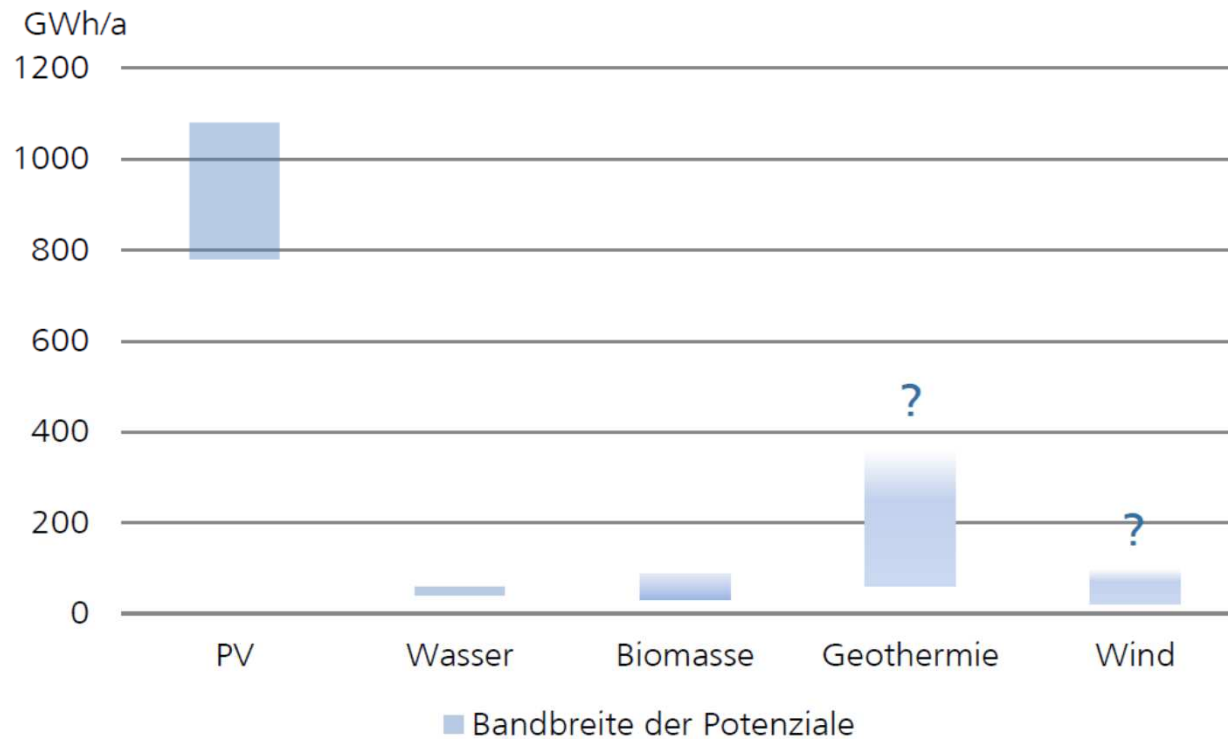
- Nachfrage mit Effizienzmassnahmen senken
  - Oberste Priorität, ambitioniert gemäss Strategievариante 2 bis 2020 minus 3% (45 GWh)
- **Erneuerbare Stromproduktion im Thurgau**
  - Mittelweg zwischen Varianten 1 und 2 bis 2020 plus 113% (70 GWh)
- Erneuerbare Stromproduktion Schweiz und Europa
  - Unvermeidlich, Mittelweg zwischen Varianten 1 und 2 bis 2020 plus 20% (50 GWh)

## Ziele Regierungsrat Konzept «Thurgauer Strommix ohne Kernenergie»

- Stromproduktion in WKK-Anlagen (fossile Energie)
  - Zurückhaltend, langfristig nach Variante 1 bis 2020 plus 640% (70 GWh/a)
- Zertifikate für Strom aus erneuerbarer Energie
  - Zurückhaltend, zur Schliessung der Lücke bis 2020 minus 42% (70 GWh/a)
- Kernenergie
  - Schrittweise Reduktion entsprechend Energiestrategie 2050 bis 2020 minus 10% (168 GWh/a)



## Potentiale erneuerbare Energie



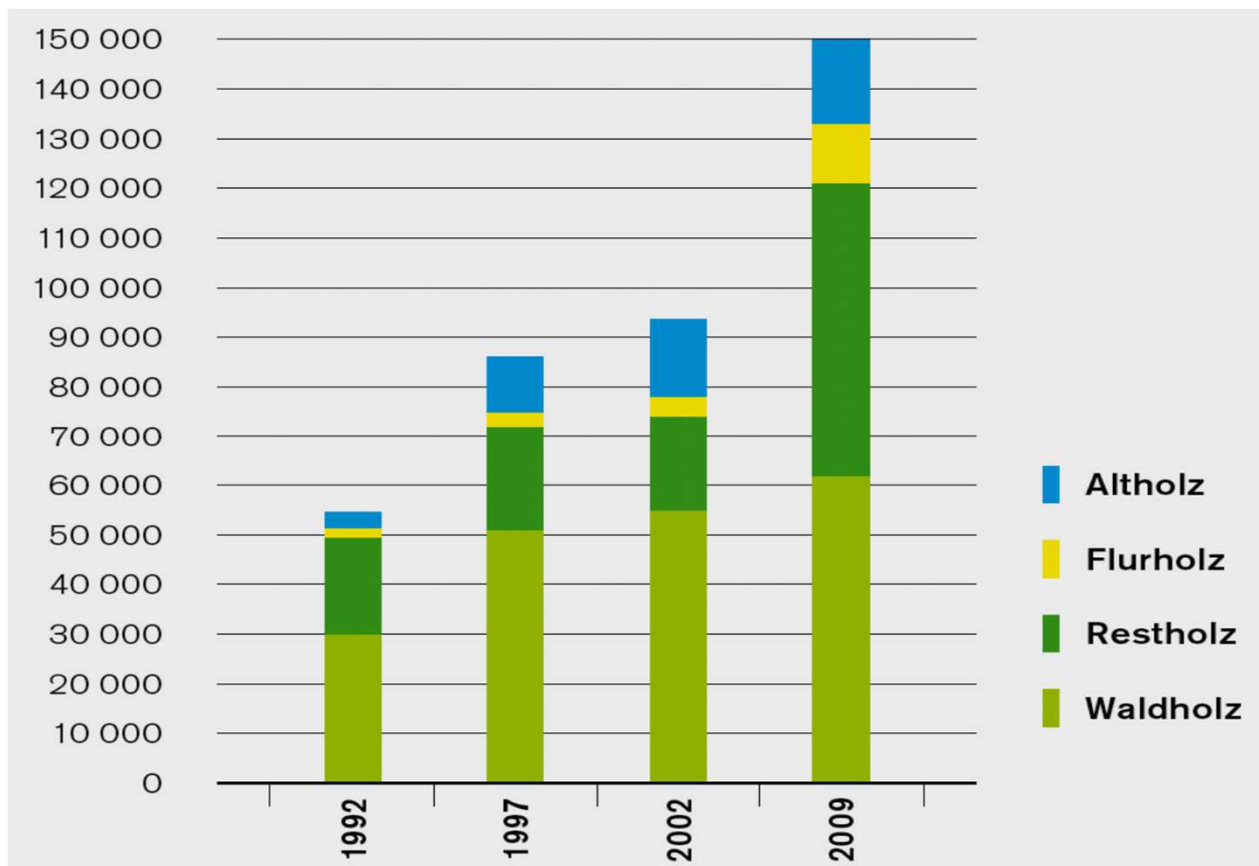
**Potential Stromproduktion mit Holz WKK: ca. 40 GWh**

**Potential Stromproduktion aus feuchter Biomasse: ca. 30 GWh**

## Nutzung und Potenzial Holzenergie im Thurgau

- Potential Energieholz ca. 215'000 m<sup>3</sup>/a  
(Wald-, Rest-, Alt- und Flurholz)
- 215'000 m<sup>3</sup> entsprechen 42 Mio Liter Heizöl
- Nutzung 2013 ca. 155'000 m<sup>3</sup>, ungenutzt ca. 60'000 m<sup>3</sup>
- Erstmals wurde 2013 mehr als die Hälfte der Waldholzernte als Brennholz verkauft (51%)

## Entwicklung Holzenergienutzung im Kanton Thurgau



Steigerung in  
20 Jahren  
um Faktor 3!

Quelle: Holzenergie Thurgau



## **Stärken der Wärmekraftkopplung mit Holz**

- Steuerbare Strom- und Wärmeproduktion
- Produktion Bandenergie (wichtig im Winterhalbjahr)
- Gleichzeitige Produktion von Wärme (Substitution fossile Energie und Strom für Heizzwecke)
- Ressourcen im Kanton

## Förderprogramm Holzfeuerungen ab 70 kW

	Fördersatz
Einmaliger Investitionsbeitrag pro Holzfeuerung	CHF 200.-/kW
Beitrag Nachrüstung Feinstaubfilter	CHF 30.-/kW
Zusatzbeitrag Stromproduktion	<b>CHF 600.-/kW elektr.</b>

maximal 25 Prozent der Gesamtkosten bzw. 300'000 CHF

## Erweiterung von Wärmenetzen

	Fördersatz
Einmaliger Investitionsbeitrag pro Anlage	<b>CHF 80.- pro Meter Wärmenetz</b>

maximal 25 Prozent der Gesamtkosten bzw. 200'000 CHF

# Förderprogramm Biogasanlagen

Einmaliger Investitionsbeitrag pro Anlage	Fördersatz
Ohne Co-Substrate	<b>CHF 250'000</b>
Mit Co-Substraten (max. 20 %)	<b>CHF 150'000</b>

maximal 30 Prozent der Gesamtkosten

**Die Umsetzung der Energiewende und das Erreichen der Ziele ist nur möglich, wenn alle ihren Beitrag leisten.**

**Herzlichen Dank für Ihr Engagement**

[www.energie.tg.ch](http://www.energie.tg.ch)